

Es ist doch nur Sex, oder.....

Eine Nacht kann alles ändern!

Von Twilight-Nicki

Prolog: Prolog

Hallo liebe Leser!!!!

Ich freu mich das ihr euch für meine neue Fanfiction interessiert!!
Bin schon sehr gespannt wie sie euch gefallen wird!
Aber eins kann ich euch jetzt schon versprechen.
Es ist keine Story wie man sie sonst über Bella und Edward kennt!!
Und auch die Charakter entsprechen nicht dem üblichem.
Aber das werdet ihr bestimmt bald feststellen!!

Hier ist erst mal der Prolog für euch und ich hoffe es macht Lust auf mehr!!!
Meine Beta ist wie schon bei meiner anderen Story "From the bottom of my broken Heart" die liebe Mocca! Hier nochmal ein herzliches Danke! Sie hat es nicht immer leicht mit mir!
Aber nun genug geschwaffelt,
vel Spass beim Lesen.

Eure Nicki

□□□□□□-----□□□□□□

Es war alles wie immer, ein DVD-Abend, der sehr lustig war. Dass dieser mein ganzes Leben durcheinander bringen würde, ahnte ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Dass ich mich einmal in den Bruder meiner besten Freundin verlieben würde, erst recht nicht.

Dabei hatten wir uns doch geschworen, uns nur so nahe zu kommen, wie es für zwei Freunde eben üblich war. Wir waren Freunde, sogar die besten und hatten viel Spaß zusammen. Dass dieser Spaß einmal weiter gehen würde, die Schranken einer Freundschaft durchbrechen würde... damit rechnete ich nicht.

Ich, das war Isabella Marie Swan, geboren am 13. September 1992 in Forks. Dort bin ich aufgewachsen mit meinem Bruder Emmett Swan, der ein Jahr älter war als ich. Vor fünf Jahren zogen wir dort allerdings weg, mein Vater Charlie hatte eine Stelle in einer Anwaltskanzlei in Phoenix angenommen. Er war ein guter Anwalt, mehrere berühmte Persönlichkeiten vertrauten sich ihm an.

Und bisher hatte er auch noch nie einen Prozess verloren. Doch in Forks wurde es ihm allmählich zu klein und als er das Angebot von Cullen, Hale & Co. bekam, sagte er sofort zu.

Meine Mum, Renee Swan freute sich für ihn. Und somit war der Umzug schnell beschlossene Sache.

Meine Mum arbeitete als Innenarchitektin. Sie war sehr gefragt und konnte auch in Phoenix schnell Fuß fassen. Wir hatten keine Geldprobleme und konnten somit ein Sorgenfreies Leben ohne Einschränkungen führen.

Als wir in Phoenix ankamen, lernten wir als erstes Dads neuen Arbeitgeber kennen, Carlisle Cullen. Er und seine Familie hatten ein großes Anwesen in den Hügeln von Phoenix. Es lag auch unserem neuen Wohnsitz am nächsten. Wir waren also so etwas wie Nachbarn.

Er und seine Frau, Esme Cullen, hatten zwei Kinder. Edward Anthony Cullen, ein Jahr älter als ich. Und Mary Alice Cullen, genannt Alice. Diese war genauso alt wie ich und vom ersten Tag an meine beste Freundin.

Emmett und Edward waren auch vom ersten Tag an befreundet. Esme, die Mutter der beiden, arbeitete wie meine Mum, ebenfalls als Innenarchitektin und verschaffte meiner Mum einen Job in ihrer Galerie.

So kam es, dass sich unsere Familien öfters sahen und mit der Zeit mehr verband als nur die Arbeit. Es bildete sich sowohl bei den Eltern als auch bei den Kindern eine tiefe Freundschaft.

Die letzten drei Jahre verbrachten wir sogar die Urlaube zusammen und auch sonst trafen wir uns oft zum Essen, machten Ausflüge oder sonstige Aktivitäten gemeinsam.

Auch mit den Hales verband uns eine große Freundschaft. Maximilian und Jennifer Hale hatten zwei Kinder, Jasper und Rosalie Liliane Hale. Die beiden waren Zwillinge und so alt wie Alice und ich. Ihr Dad war ebenfalls Anwalt und hatte in der Kanzlei die gleiche Stellung wie Carlisle Cullen. Ihre Mum war dort als Sekretärin tätig.

Alice, Rose und ich waren unzertrennlich. Wir waren die besten Freundinnen, die es auf der Welt gab und unsere Brüder standen uns mit ihrer Freundschaft in nichts nach. Wir waren die beliebteste Clique an unsrer Schule und wurden unter anderem wegen unserem Aussehen und unserem Geschmack für Mode sehr bewundert.

Seit zwei Jahren waren Alice und Jasper ein Paar. Es funkte einfach irgendwann zwischen den beiden und seitdem waren die sie unzertrennlich. Sie waren immer so süß zusammen, sie ergänzten sich in jeder Hinsicht. Die kleine hibbelige, aufgedrehte Alice und der ruhige, in sich gekehrte Jasper. Sie kamen mir wie die Reinkarnation von Ying und Yang vor.

Auch bei Rose und meinem Bruder Emmett funkte es vor einem halben Jahr. Wobei ich und Alice schon früher wussten, dass es da irgendwann soweit kommen würde. Ihre Blicke verrieten sie nur all zu oft. Naja, nur die Beiden waren nicht so wie Alice und Jasper, die ihre Liebe zwar zeigten, aber auf eine gefühlvolle Art. Nein, Rose und Emmett zeigten sie auf *ihre* Art.

In der Disco mussten wir sie schon einige Male von der Tanzfläche ziehen, da es nicht Jugendfrei wurde, in einem Schwimmbad hatten die Beiden sogar Hausverbot, weshalb musste ich wohl nicht erwähnen. Und auch sonst zogen sie sich mit ihren Blicken aus. Ihre Liebe war sehr tief, aber eben anders als die von Jasper und Alice.

Ja und Edward, er war einfach ein Frauentyp. Allein sein Aussehen glich dem eines Gottes. Seine smaragdgrünen Augen drohten einen zu durchbohren, wenn man zu lang hinsah, seine Haare hatten diesen einzigartigen bronzefarbenen Stich und auch

sein restlicher Körper war nicht zu verachten. Er hatte einen Six-Pack, nicht zu ausgeprägt, aber auch nicht zu wenig. Die Mädels liefen ihm in Scharren hinter her und ihm gefiel es. Man konnte sagen, Edward war ein Player. Aber er mischte sich nie in eine Beziehung ein.

Er selbst hatte noch nie eine Beziehung, - wenn man das in seinem Fall überhaupt so nennen konnte - die länger ging als zwei Tage. Er liebte die Frauen, aber nie eine einzige stark genug! Edward hatte seinen Spaß mit ihnen und wenn es ihm zu viel mit einer wurde, suchte er sich die nächste. Was in seinem Fall nicht sehr schwer war. Er hatte bestimmt schon mit allen weiblichen Wesen in unserem Jahrgang etwas am Laufen mit der Ausnahme von vier Frauen.

Dazu zählten seine Schwester, was ja nur verständlich war, Rosalie, die sich nie wirklich für ihn interessiert hatte und umgekehrt, Angela, die vor zwei Jahren hier herzog und ziemlich bald mit Ben zusammen kam und ich.

Nicht, dass er mich nicht attraktiv fand oder ich ihn, das hatten wir uns öfters gegenseitig bestätigt. Es lag auch nicht daran, dass ich schüchtern oder prüde war. Nein, das war ich wirklich nicht. Ich hatte schon einige Freunde, meine letzte Beziehung war mit Mike. Doch sie hielt nicht sehr lange, als der Sex mit ihm langweilig wurde, machte ich Schluss. Sex gehörte für mich zum Leben.

Ich hatte auch schon einige One-Night-Stands. Und wenn der Sex nicht passte, passte der Rest auch nicht. Das war meine Einstellung. Alice und Rose fanden sie nicht gut, akzeptierten sie aber. Schließlich war Edward nicht anders.

Dennoch war ich nicht so wie er, ich spielte nicht mit den Jungs. Hin und wieder meinen Spaß haben und Sex ja, aber jeden Tag einen anderen, das war nichts für mich. Es war auch nicht so, dass ich schon mit jedem in unserem Jahrgang etwas hatte, im Gegensatz zu Edward.

Meine Eltern waren auch nicht gerade begeistert von meiner Einstellung, aber solange ich keinen dieser Männer mit nach Hause brachte und ich nicht schwanger wurde, duldeten sie es.

Doch der Grund, warum ich und Edward noch nie was am Laufen hatten, war ein viel einfacher. Wir waren beste Freunde und zwischen uns gab es so etwas wie einen Ehrenkodex. Sex zwischen uns war tabu! Wie gesagt, nicht das wir uns nicht anziehend oder unattraktiv fanden, aber wir wollten das unseren Freunden und Geschwistern einfach ersparen. Seine Schwester war meine beste Freundin und mein Bruder sein bester Kumpel. Natürlich war eine meiner besten Freundin mit meinem Bruder zusammen und wiederum Alice mit ihrem Bruder. Aber die vier liebten sich. Und das war zwischen mir und Edward nicht der Fall! Also gab es auch keinen Sex zwischen uns. Das war der Pakt.

Aber wie gesagt, ich wusste ja nicht, dass sich das alles einmal ändern sollte.....

□□□□□□-----□□□□□□

Na, hat es euch gefallen??

Lust auf mehr???

Wir beeilen uns mit dem nächsten Kap, versprochen!! ;-)

Und wenn ihr wollt, lasst mir doch einfach nen Kommi da!!

Bussi